



Sammlung Theaterzettel

Othello

Orthmann, Erich

1926-09-09

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 5

Donnerstag, den 9. September 1926

Th. G. Nr. 1

Für die Theatergemeinde
des Bühnenvolksbundes

Othello

Oper in 4 Akten, Text von Arrigo Boito
Für die deutsche Bühne übertragen von Max Kalbed

Musik von Giuseppe Verdi

In Szene gesetzt von Dr. Richard Hein

Musikalische Leitung: Erich Orthmann

Chöre: Werner Gäßling

Bühnenbilder: Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walter Nurnh

Personen:

Othello, Mohr, Befehlshaber der venezianischen Flotte	Adolf Loeltgen
Jago, Fähnrich	Hans Bahling
Cassio, Hauptmann	Ladislav Vajda
Rodrigo, ein edler Venezianer	Arthur Heyer
Lodovico, Gesandter der Republik Venedig	Mathien Frank
Montano, der Vorgänger Othellos in der Stadthalterei von Cypern	Hugo Boissin
Desdemona, Othellos Gemahlin	Henne Geier
Emilia, Jagos Gattin	Ema Schlüter
Ein Herold	Rudolf Wünzer

Hauptleute, Soldaten und Seelente der Besatzung von Cypern und der Republik Venedig, Edelbarnen und venezianische Nobili, Edelknaben des Othello, Edelknaben der Desdemona, Cyprioten beiderlei Geschlechts

Ort der Handlung: Eine Hafenstadt der Insel Cypern

Zeit: Ende des fünfzehnten Jahrhunderts

Spielwart: Anton Schrammel

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt

Verlaubt: Richard Lert

Kassendfio, 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende nach 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommen den Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger
mit der Beilage
„Dramaturgische Blätter“
jede Woche neues Heft